Hängebrücke Leissigen, Chronologie
M. Dietrich, 30.05.2011

Datum	Ereignis	Bemerkungen
Herbst 2009	Brückenwettbewerb mit geotechnischem Vorbericht als Grundlage	
Winter2009/10	Weiterbearbeitung der Brücken Leissigen und Sigriswil durch die Siegerteams	Der Vorschlag, die Brückenstatik gegenseitig zu kontrollieren, wird vom Planungsteam Leissigen abgelehnt
Frühling 2010	Genauere geotechnische Untersuchungen am Standort der Hängebrücke Leissigen	Keine Meldung des GU Opal AG, dass der Baugrund nicht den Erwartungen entspricht und dadurch Mehrkosten entstehen könnten
Sommer 2010	Spatenstich und Baubeginn der Hängebrücke Leissigen	Alles verläuft bis zu diesem Zeitpunkt scheinbar plangemäss und ohne ersichtliche Unregelmässigkeiten
13.09.2010	Intervention von M. Dietrich bei P. Dütschler: Besichtigung an Ort lässt befürchten, dass die Fundationsarbeiten nicht korrekt ausgeführt werden	Nach Konsultation der Pläne bestätigt sich: Fundation ist falsch geplant; Gefahr von Sachschaden und Personengefährdung; Intervention deshalb zwingend notwendig
14.09.2010	Einfordern entsprechender statischer Nachweise beim Generalunternehmer Opal AG	Nach Erhalt dieser Unterlagen ist klar: so darf nicht weiter gebaut werden, es braucht eine gemeinsame Sitzung
22.09.2010	Sitzung mit den Ingenieuren Weder (Vertreter von Opal AG), Sommer (Emch+Berger) und dem Geotechniker Steiger (Geotechnisches Institut)	Weder verteidigt seine Lösung; Sommer nimmt nicht Stellung; Steiger erklärt übereinstimmend mit Dietrich, dass das vorgesehene Fundationskonzept nicht funktionieren kann
30.10.2010	Der geplante Eröffnungstermin platzt, der Verein PRT wird erst dann weiterbauen lassen, wenn alle offenen Fragen sauber geklärt sind	Köppel (Opal AG) macht den Verein PRT für die Verzögerung verantwortlich: nach seiner Ansicht ist die Intervention zu Unrecht erfolgt
Winter2010/11	Zusätzliche geotechnische Abklärungen, Fundation wird neu durch das Geotechnische Institut weiter geplant	Parallel dazu wird vom Verein PRT eine nachvollziehbare Brückenstatik verlangt, da durch die vorangegangenen Ereignisse das Vertrauen stark gelitten hat
17.03.2011	Erst ein halbes Jahr nach dem Baustopp ist der GU in der Lage, eine (wenn auch nur knapp) akzeptable Brückenstatik zu präsentieren	Hoffnung, dass sich durch ein Einlenken von PRT (Reduktion der Anforderungen) der Konflikt lösen könnte, erweist sich als falsch: Finanzielle Nachforderungen durch Opal in sechsstelliger Höhe